

WinAB: Auftragsbearbeitung im Fruchthandel

Das Software- und Systemhaus Brückner GmbH mit Sitz in Pinneberg bei Hamburg ist eine bekannte Adresse, wenn es um Software für den Fruchthandel geht. Das Unternehmen betreut seit über zehn Jahren viele Firmen auf dem Großmarkt Hamburg, ebenso eine Vielzahl von Anwendern in ganz Norddeutschland.

Das Softwarehaus bietet mit der WinAB eine Softwarelösung, die unter Mitwirkung von Anwendern aus der Fruchtbbranche entstanden ist und somit allen branchenspezifischen Anforderungen des Fruchthandels gerecht wird. So wurden wichtige Kriterien, wie z. B. Fremdwährungen, Abrechnung Grüner Punkt, Intra-stat-Meldung, EDI-Anbindung und Leergutverwaltung (auch Erzeugerseite) in der Software realisiert. Das Programm ist modular aufgebaut und kann daher genau für die Belange des jeweiligen Anwenders angepasst werden. Vorteil für den Kunden: Er kauft – und bezahlt – kein Riesepaket mit vielen überflüssigen Leistungsmerkmalen, die er eventuell gar nicht benötigt. Stattdessen erhält er eine maßgeschneiderte Lösung, die sowohl für den Einsatz bei Fruchthändlern als auch bei Großmarktbetrieben jeder Betriebsgröße passt.

Das Pinneberger Softwarehaus setzt als Lösungsanbieter für den Lebensmittelgroßhandel zum optimalen Einsatz seines



Warenwirtschaftssystems stets auf neueste Technologien. So entwickelte Brückner eine erweiterte Softwarelösung für den Fahrverkauf. Mit MDE-(Mobile Daten Erfassungs-)Terminals ist es möglich, per WLAN-Funkverbindung zu einem auf dem Fahrzeug installierten Drucker direkt Lieferscheine oder Rechnungen auszudrucken. Ebenso lässt sich so auf gespeicherte Auftragsdaten zugreifen, z. B. um Aufträge zu verändern.

Ebenso innovativ ist die Lösung für den Standverkauf. Speziell für die Anforderung der Rückverfolgbarkeit des Warenflusses über die Chargenverwaltung setzt man anstelle der herkömmlichen Handheld-Geräte modernste Tablet-PCs ein. Dieser Motion-Computer, ausgestattet mit einem 12,1 Zoll großen Bildschirm neuester Displaytechnologie, arbeitet mit den gleichen Bildschirmmasken wie der Hauptrechner. Per WLAN vom Standverkauf auf den zentralen Server erfolgt der Belegdruck sofort. Dadurch wird einer wichtigen Anforderung des Standverkaufs genüge getan: Durch einen wesentlich effektiveren Arbeitsablauf verringern sich die Wartezeiten der Standkunden deutlich.

Sowohl mit MDE-Geräten als auch mit Tablet-PCs ist das Einlesen von Barcodes möglich.

Die seit dem 1. Januar 2005 gesetzlich vorgeschriebene lückenlose Nachverfolgbarkeit des Warenflusses, u. a. Bestandteil der IFS-(International Food Standard-)Zertifizierung, ist über ein Softwaremodul Partie-/Chargenverwaltung gewährleistet. Seit der BSE-Krise wird dieses Softwaremodul in der Lebensmittelbranche, z. B. im Fleischgroßhandel und Fleischimport, eingesetzt. Daher verfügt man im Hause Brückner über eine jahrelange Erfahrung zum Thema Rückverfolgbarkeit.